

Übung: Das eigene Best-/Worst-Practice-Beispiel



Kurzbeschreibung	Die Teilnehmenden setzen sich mit ihren eigenen Fallbeispielen auseinander und lernen, diese als Best-Practice-Beispiele neu zu formulieren.
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Ansatz der Aushandlungskultur auf konkrete Fälle anwenden• Erforderliche Kompetenzen für Aushandlungskultur ermitteln• Sinnvolle Vorschläge zur Schaffung einer gemeinsamen Basis des Verständnisses und eines Raums für Interaktion finden
Zeit	45-60 min.
Methode	Kulturunspezifisch; Interaktiv
Material	<ul style="list-style-type: none">• n/a
Durchführung	<p>Die Teilnehmenden diskutieren in Kleingruppen ihre eigenen kulturreflexiven Fallbeispiele. Reihum stellt ein*e Teilnehmer*in zwei Fallbeispiele vor, je ein „Best-Practice-“ (a) und ein „Worst-Practice-“ (b) Beispiel.</p> <p>Zu (a) arbeitet der Rest der Gruppe die im Beispiel zum Tragen kommenden Kompetenzen und Aushandlungsstrategien heraus. Zu (b) formuliert der Rest der Kleingruppe anhand des Modells und Ansatzes der Aushandlungskultur den Fall in ein Best-Practice-Beispiel um. Dabei dürfen auch alternative Lösungswege diskutiert und erarbeitet werden.</p>
Anmerkungen	n/a
Quelle	Annika Schmidt/Andrea Voigt



Aufgabe

Das eigene Best-/Worst-Practice-Beispiel

Erinnern Sie sich an zwei Fälle aus Ihrer eigenen Erfahrung, die Sie als „Best-Practice-“ und „Worst-Practice-“ Beispiele einbringen möchten.

Diskutieren Sie zunächst das Best-Practice-Beispiel anhand des Modells und Ansatzes der Aushandlungskultur.

- Inwiefern handelt es sich um ein Best-Practice-Beispiel? Betrachten Sie dabei folgende Aspekte: Kontextfaktoren, Zielsetzung, auszuhandelnde Bereiche
- Welche persönlichen Kompetenzen und Aushandlungsstrategien haben Sie genutzt, um ein positives Ergebnis zu erreichen?

Diskutieren Sie nun das Worst-Practice-Beispiel anhand des Modells und Ansatzes der Aushandlungskultur.

- Wie ließe es sich in ein Best-Practice-Beispiel umwandeln? Betrachten Sie dabei folgende Aspekte: Kontextfaktoren, Zielsetzung, auszuhandelnde Bereiche
- Welche Kompetenzen und Aushandlungsstrategien könnten überdies für die Situation nützlich oder förderlich sein?

Besprechen Sie die Beispiele in Ihrer Gruppe und halten Sie Ihre Ergebnisse schriftlich fest.

Quelle: Annika Schmidt/Andrea Voigt